

5 (oder 4) Jahres Regel für das Referendariat

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Januar 2024 17:05

Zitat von Plattenspieler

Der angedeutete Zusammenhang, dass du es aufgrund der Promotion schaffen müsstest, ist imho aber falsch. Bei deiner Promotion beschäftigst du dich intensiv mit einer sehr spezifischen Fragestellung. In der Nachprüfung für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst in BW ("Kolloquium") sollte es meines Wissens nach im Allgemeinen mehr um das breite Grundlagenwissen gehen.

und wer nach einer Promotion nicht in der Lage ist, sich noch schnell den Überblick über das Grundlagenwissen zu verschaffen, hat vermutlich nicht real promoviert oder nur eine Medizin-Promotion gemacht.

Es geht nicht um das Spezialwissen, sondern um die Fähigkeit, noch schnell in den Lehrplänen zu gucken, was aktuell ist, sich Kenntnisse in zb. Literaturwissenschaft noch mal kurz anzulesen, auch wenn man in Linguistikdidaktik promoviert hat.

Vielleicht habe ich ein falsches Bild der Promotion, aber diese Fähigkeit traue ich eigentlich jedem Akademiker, dann erst recht einem promovierten.